



Informationen aus dem Gemeinderat



Energiemangellage

Der Gemeinderat hat aufgrund einer möglichen Energiemangellage beschlossen, eine Arbeitsgruppe Energiemangellage zu gründen. Der Gruppe wurde die Kompetenz erteilt, Massnahmen zu treffen und diese umzusetzen. Die Arbeitsgruppe besteht aus Kurt Baumann, Gemeindepräsident, Manuela Fritschi, Verwaltungsleiterin, und Daniel Räss, Bereichsleiter Liegenschaften. Sie haben sich schon intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Auch die Gemeindeverwaltung ist von einer möglichen Energiemangellage betroffen und ist angehalten, ihren Teil zur sparsamen Nutzung der Energie beizutragen. Folgende Massnahmen wurden bereits beschlossen und umgesetzt:

- Die Nutzung des Lifts ist für den internen Gebrauch untersagt. Als Ausnahmen gelten der Warentransport sowie Personen mit körperlicher Beeinträchtigung.
- Die Warmwasseraufbereitung in den Toiletten wird ausser Betrieb genommen.
- Die Büroräumlichkeiten werden regelmässig richtig gelüftet (Stosslüften, keine gekippten Fenster).
- Die Raumtemperatur wird auf 19 Grad Celsius abgesenkt (Nacht 17 Grad).
- Das Licht in unbenutzten Räumen ist ausgeschaltet.

Die Arbeitsgruppe Energiemangellage trifft sich regelmässig, um die Situation laufend neu zu beurteilen und wo nötig, weitere Massnahmen zu treffen.

Trottoirergänzung im Bereich Wilerstrasse 25 bis 27

Mitte des Jahres 2021 hat der Gemeinderat einer Landabtretung für den Bau einer Trottoirergänzung im Bereich der Wilerstrasse 25 bis 27 zugestimmt. Für die Gesamtbauleitung des Projekts ist das Tiefbauamt des Kantons Thurgau verantwortlich. Die Planung für das Projekt wurde durch den Gemeinderat zuhanden der öffentlichen Auflage genehmigt. Der Baustart ist im Frühling 2023 vorgesehen.

Hochwasserschutz Bachtöbelibach – Start Tiefbauarbeiten

Im November 2017 hatte der Gemeinderat das Hochwasserschutzprojekt Bachtöbelibach in Auftrag gegeben. Das Projekt ist seit längerer Zeit fertig geplant und auch öffentlich aufgelegt. Im Bereich der Siedlung Murgau ist der Bachlauf im Gleichschritt der Umgebungsgestaltung für die Überbauung erstellt worden. Leider haben sich für den notwendigen neuen Durchlass unter dem SBB-Bahndamm Verzögerungen ergeben. Diese sind den umfangreichen und langwierigen Sicherheitsprüfungen der SBB geschuldet. Das überarbeitete Ausführungsprojekt für die Tiefbauarbeiten rund um den Hochwasserschutz Bachtöbelibach wurde durch die SBB und den Gemeinderat bewilligt. Mit den Vorarbeiten für den Durchlass unter der Bahnlinie wird Anfang Dezember durch die Vetter AG, Lommis, begonnen. Im kommenden Sirnachaktuell vom Dezember wird ausführlich über das Projekt informiert.

Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung per 1. Januar 2023

Während der Corona-Krise mussten die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung reduziert und vorübergehend ganz eingestellt werden. Diese ungewollten Änderungen, das Bekenntnis Richtung digitale Verwaltung und die Zunahme der administrativen Arbeiten durch E-Mails etc., führten zu neuen Erkenntnissen über die Kundenbeziehungen und die internen Bedürfnisse der Organisation. Die Geschäftsleitung und der Gemeinderat nutzen die gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse und passen die Schalter- und Telefonzeiten auf den 1. Januar 2023 wie folgt an:

Montag	08.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr Nachmittag geschlossen
Mittwoch	08.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Am Dienstagnachmittag bleibt die Verwaltung künftig geschlossen. Dies erleichtert es den Abteilungen, sich neben dem Tagesgeschäft zeitintensiven Aufgaben und Projekten zu widmen. Damit die Zeiten für den Kundenkontakt weiterhin nicht zu kurz kommen, öffnen die Schalter am Morgen bereits um 08.00 Uhr, am Freitag bereits um 07.00 Uhr, durchgehend bis 14.00 Uhr. Beibehalten bleibt die längere Öffnungszeit am Donnerstagabend bis 18.00 Uhr. Es ist jederzeit möglich, ausserhalb der regulären Öffnungszeiten, Termine zu vereinbaren. Die Schalterzeiten gelten einheitlich für alle Abteilungen der Gemeindeverwaltung. Die Öffnungszeiten der Schulverwaltung und der Bibliothek bleiben wie bis anhin unverändert bestehen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

08.12.2022

Eröffnung Jubiläums-Adventsfenster

vor dem Gemeindehaus,
Kirchplatz 5, Sirnach

17.00 – 19.00 Uhr

weitere Infos unter
www.sirnach.ch/25jahre



Eröffnung Jubiläums-Adventsfenster

Als Abschluss des Jubiläumprogramms wird am Donnerstag, 8. Dezember 2022, beim Gemeindehaus in Sirnach ein Adventsfenster eröffnet. Das Adventsfenster wird von der Schulklasse von Silvia Mayer (EK Oberes Schulhaus) gestaltet.

Sie alle sind herzlich eingeladen dabei zu sein, auf das Jubiläumsjahr zurückzublicken und einen feinen Adventsapéro zu geniessen.

Highlights

- Eröffnung Adventsfenster um 17.00 Uhr
- Feine Suppe und heisser Glühwein vom Verein Kochhelden Wiezikon
- Musikalische Unterhaltung von der Musikschule Hinterthurgau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schon heute eine ruhige und besinnliche Adventszeit mit Ihren Lieben!

Sirnacher Ehren-Galerie

Die Gemeinde Sirnach gratuliert

Kilian Mizrahi



zum Sieg am Rap City Newcomer Contest in Zürich.
Beim Rap City Festival im Zürcher Hallenstadion handelt es sich um das grösste und wichtigste Schweizer Indoor Hip-Hop-Festival. Es fand am 5. November statt.

 **GEMEINDE Sirnach**

Einladung zum Neujahrsapéro

**am Sonntag, 8. Januar 2023
im Gemeindezentrum Dreitannen**

10.45 Uhr Eintreffen / Apéro
11.15 Uhr letzte Neujahrsansprache von Gemeindepräsident Kurt Baumann
13.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Der Jodelclub Sirnach sorgt für das Wohl der Gäste und die musikalische Unterhaltung.

 **JODELCLUB SIRSACH**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeinderat 

Baubewilligungen

Seit 14. Oktober 2022 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Lais Thomas und Sandra
Objekt	Aufstockung
Lage	Schwalbenweg 16, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Ed. Vetter AG
Objekt	Überbauung Rosensteig
Lage	Rosensteig 6-22, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Das schöne Haus GmbH
Objekt	Sanierung/Renovierung REFH
Lage	Schmiedgasse 4, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Kruijsen Julien Claudio
Objekt	Doppelcarport und Einzelcarzelt
Lage	Wilerstrasse 86, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Graf Mario und Irene
Objekt	Gewächshaus aus Glas
Lage	Standbachstrasse 8, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Sulejmani Isnije und Mirsad
Objekt	Sichtschutz-Folie mit Beschriftung
Lage	Kirchplatz 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Kolatahi Adelina
Objekt	Sichtschutz-Folie mit Beschriftung
Lage	Kirchplatz 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Pal Panna Margareta
Objekt	Sichtschutz-Folie mit Beschriftung
Lage	Kirchplatz 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Evangelische Kirchgemeinde Sirnach
Objekt	Erneuerung Vorplatz
Lage	Hochwachtstrasse 4, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Dellemann Jean-Philippe und Erika
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Auweg 8, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Amt für Raumentwicklung Abt. Natur und Landschaft
Objekt	Sanierung Amphibientümpel
Lage	Ägelsee, 9573 Littenheid
Bauherrschaft	Waldispühl André und Esther
Objekt	Gartenhaus
Lage	Hauptstrasse 57, 8371 Busswil

Bauherrschaft	EG Zentrum Sirnach, c/o Andreios AG
Objekt	Neue Anordnung und zusätzliche Parkplätze
Lage	Fischingerstrasse 19-21, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Steinmann Simon und Tanja
Objekt	Erdwärmesondenbohrung
Lage	Breitholzstrasse 9a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schädler Carl und Bernadette
Objekt	Anbau Terrassenüberdachung mit Dachbeschattung
Lage	Im Zelgli 14, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Fässler Roger
Objekt	Erdwärmesondenbohrung
Lage	Austrasse 8, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Schär Hedwig
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Unterdorfstrasse 2, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	halbversenkter Unterflurbehälter
Lage	Untermattstrasse 17/17a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Ippen Jörg und Cornelia
Objekt	Vergrösserung Dachfenster, Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Pumpwerkstrasse 15, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Bolliger Verena
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Im Gehren 8, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Sigrist Boris und Verena
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Sonnhaldenstrasse 20a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Knüppel Harry
Objekt	Aussenkaminanlage
Lage	Rosenbergstrasse 13, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Betschart Nadine
Objekt	Dachverstärkung bestehender Unterstand
Lage	Ringelstrasse 14, 8370 Sirnach

Fortsetzung von Seite 1

Sanierung der Scheibenzüge beim Pistolenstand Sirnach

Die Scheibenzüge beim Pistolenstand in Sirnach sind sanierungsbedürftig. Die Schiessanlage auf 50 Meter Distanz, mit ihren sechs Laufscheiben, wurde 1972/73 gebaut und im Jahre 1974 eingeweiht. Die Schiessanlage und der dazugehörige Kugelfang befinden sich im Besitz der Gemeinde Sirnach und dienen neben den Vereinsaktivitäten für regionale und kantonale Anlässe. Bei der 50-jährigen Anlage traten in den letzten Jahren vermehrt Ausfälle einzelner Motoren und Defekte in den dazugehörigen Steuerungen auf. Nach Aussage des Pistolensclubs Sirnach konnte der Standort die Reparaturen bis jetzt selbst oder mit Hilfe des

Lieferanten ausführen. Dem Lieferanten gelang es, Ersatzteile von anderen Pistolenschützengesellschaften, welche ihre Anlagen ersetzt haben, aufzutreiben und einzubauen. Der Hersteller hat nun mitgeteilt, dass keine Ersatzteile mehr erhältlich sind und keine Reparatur der veralteten Steuerung möglich ist. Der Gemeinderat hat beschlossen, für den Ersatz der sechs Laufscheiben 13'800 Franken ins Budget 2023 aufzunehmen. Der Pistolensclub Sirnach hat sich bereit erklärt, von den 16'800 Franken betragenden Gesamtkosten die Montage und die Einregulierung in der Höhe von 3'000 Franken zu übernehmen.

Vernehmlassung zur Revision des Abfallreglements

Das heute gültige Reglement über die

Abfallbewirtschaftung wurde durch die Ortsgemeindeversammlung am 18. September 1995 in Kraft gesetzt und am 17. Oktober 1995 durch den Regierungsrat genehmigt. Mit der vorgesehenen Revision soll das Abfallreglement der Gemeinde Sirnach den Gesetzesänderungen angepasst und auf den aktuellen Stand gebracht werden. Unklare Definitionen wurden präzisiert und zeitgemäss angepasst. Wiederholungen wurden zusammengeführt und sinngemäss zugeordnet. Als Basis für die Revision diene das Musterreglement des Kanton Thurgau. Die Bevölkerung ist zur Vernehmlassung vom 1. Dezember 2022 bis 17. Februar 2023 eingeladen.

Gemeinderat

Informationsveranstaltung Gemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 1. Dezember 2022**, findet um **19.00 Uhr**, im **Gemeindezentrum Dreitannen** eine Informationsveranstaltung zu den Traktanden der Gemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat informiert über den Planungskredit Turnhalle, die Totalrevision Feuerschutzreglement, den Rahmenkredit für PV-Anlagen und über die Eckwerte zum Budget 2023. Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen.

Gemeinderat

Öffentliche Bekanntmachung

Vernehmlassung zur Revision des Abfallreglements

Die Sirnacherinnen und Sirnacher sind eingeladen, sich mittels Stellungnahme an der Vernehmlassung zu beteiligen.

Ein Entwurf des revidierten Abfallreglements mit den Erläuterungen der Neuerungen sowie das gültige Reglement können auf der Homepage www.sirnach.ch heruntergeladen werden. Gedruckte Exemplare sind auch auf der Gemeindeverwaltung erhältlich und können während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Gestützt auf dem Entwurf des Abfallreglements vom 16. November 2022 kann vom 1. Dezember 2022 bis 17. Februar 2023 eine schriftliche Stellungnahme an den Gemeinderat Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, eingereicht werden.

Gemeinderat

SBB-Tageskarten Gemeinde

Unterwegs mit einer unpersönlichen Tageskarte der Gemeinde. Die schönste Art des Reisens, einfach in den nächsten Zug steigen und losfahren! Mit einigen wenigen Ausnahmen ist die Tageskarte auf dem gesamten öffentlichen Netz in der Schweiz inklusive SBB, Postauto, Tram, Buslinien und Schifffahrt gültig. Die Gemeinde Sirnach bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern pro Tag sechs Generalabonnemente (Tageskarte Gemeinde) der zweiten Klasse an und das für nur 44 Franken pro Karte. Sie können die Tageskarte 30 Tage im Voraus persönlich am Schalter der Einwohnerdienste, telefonisch unter der Nummer 071 969 34 84

oder bequem auf unserer Website unter www.sirnach.ch reservieren.



Bitte beachten Sie, dass ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ausgeschlossen sind. Für reservierte, aber nicht bezogene Tageskarten, ist der volle Preis zu entrichten. Die Gemeinde Sirnach wünscht Ihnen eine gute Fahrt.

Einwohnerdienste

Messpflicht Holzfeuerungen bis 70kW

Sie betreiben einen Holzheizkessel in Ihrem Keller? Sie haben eben erst einen Holzheizkessel in Ihrem Haus installieren lassen? Dann lesen Sie bitte weiter: Holzheizkessel bis 70 kW Feuerungswärmeleistung (FWL) sind seit Juni 2018 abnahme- wie auch alle vier Jahre routinemässig messpflichtig (Feuerungskontrolle). Diese Heizungsgrösse entspricht dem Wärmebedarf eines Einfamilienhauses oder eines kleinen Mehrfamilienhauses.

Abnahmemessung einer neuen Anlage

Damit die Abgaswerte Ihrer Anlage der gesetzlichen Norm entsprechen, führt der Feuerungskontrolleur oder die Feuerungskontrolleurin bei einer neuen Anlage eine Abnahmemessung durch. Damit wird sichergestellt, dass die Anlage einwandfrei installiert ist

und sauber läuft. Allfällige Mängel müssen nach einer Abnahmemessung durch die Installationsfirma behoben und bezahlt werden.

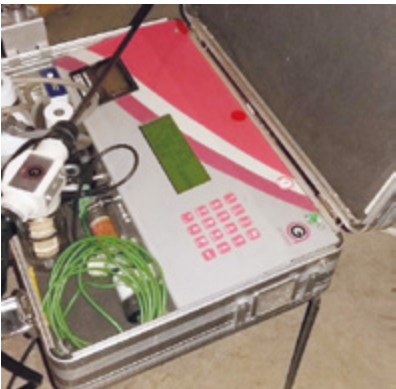


Bild: Amt für Umwelt

Regelmässige Kontrolle aller Anlagen

Die Routinemessung von Holzheizkesseln wird alle vier Jahre nach

Installation bei allen Anlagen vom Feuerungskontrolleur oder von der Feuerungskontrolleurin durchgeführt. Die Kosten sind vom Anlagenbetreiber zu tragen. Die Feuerungskontrolle entspricht nicht der Reinigung der Anlage, sondern dient der Abgaskontrolle. Die Betreiberinnen und Betreiber haben die Pflicht, die Abnahme- sowie die Routinemessung alle vier Jahre von dafür qualifizierten Spezialisten durchzuführen zu lassen. Eine Liste von zugelassenen Kontrolleuren und Kontrolleurinnen finden Sie auf der Website der Gebäudeversicherung Thurgau (www.gvtg.ch) in der Rubrik Prävention (Adressliste Kaminfegermeister-20220708.pdf).

Amt für Umwelt Thurgau
Abt. Luftreinhaltung und Klima
Bau und Liegenschaften

Internet. TV.
Mobile. Festnetz.
Bei Thurcom gibt's
genau was ich brauche.

www.thurcom.ch

thurcom

Naturhornbrille

«Handgefertigt in unserem Haus»

optik-sichtwerk.ch

071 966 11 74

in Sirnach

Optik

Sichtwerk

Winterzeit ist Servicezeit.

Jetzt Termin abmachen: 079 923 20 20

Winter CHECK

Technik Center Grueb AG

Oberwangen TG

Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 13.30-18.00 Uhr
Fr. 10.00-12.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Wie kann ich mein Kind unterstützen?

Entwicklungsfördernde Erziehungshaltung

Die Vorstellungen davon, was «gute Eltern» sind, können im Alltag nicht immer restlos umgesetzt werden. Eltern müssen nicht perfekt sein, ihr Erziehungsverhalten hat immer entwicklungsfördernde und entwicklungshemmende Teile. Das zu akzeptieren, kann Eltern vor der eigenen Überforderung entlasten. Eigene Erziehungshaltungen haben allerdings eine Grenze: Sie ist dort, wo Gewalt anfängt, denn durch körperliche und seelische Bestrafung wird das Vertrauen zwischen Eltern und Kind geschwächt oder schlimmstenfalls ganz zerstört. Gewalt hat folglich in der Erziehung nichts zu suchen.

Selbstbild der Eltern – wie die Eltern sich selbst sehen

Wenn Eltern sich selbst annehmen und respektieren, wie sie sind, und

schauen, dass es ihnen selbst gut geht, wenn sie Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten haben und wissen, dass Konflikte und Streit zum Leben dazugehören, wenn sie Verantwortung für die eigenen Gefühle übernehmen, auch mal über sich selbst lachen und sich Fehler eingestehen können, dann wirkt sich das entwicklungsfördernd auf das Kind aus.

Haltung dem Kind gegenüber – wie die Eltern dem Kind begegnen

Wenn Eltern die Haltung haben, dass alle Gefühle richtig sind (aber nicht alles, was darauf folgen kann), dass über die eigenen Gefühle sprechen und das eigene Handeln begründen wichtig sind, wenn Eltern auf die Fähigkeiten des Kindes vertrauen und es wenn nötig unterstützen, wenn sie es als gleichwertig sehen, es verste-

hen möchten und altersgemäss mitbestimmen lassen, wenn sie auf die positiven Seiten des Kindes achten, ihm Liebe und Zärtlichkeit schenken und gemeinsame Zeit mit dem Kind schätzen und wenn Eltern – falls angebracht – auch sehr bestimmt und klar sein können, dann wirkt sich das entwicklungsfördernd auf das Kind aus.

Auswirkungen auf das Kind – was das Kind erfährt und was es daraus lernt

Wenn einem Kind mit der beschriebenen Haltung begegnet wird, kann es lernen, dass es ein wichtiges Mitglied der Familie ist, das geliebt und angenommen wird – genau so, wie es ist, dass es für sich selbst sprechen darf und so Einfluss auf sein Leben nehmen kann, weil seine Meinung und seine Rechte wichtig sind, und

dass es gleichzeitig auch Pflichten hat und seinem Alter entsprechend Verantwortung übernehmen kann. Das Kind hat Selbstvertrauen und traut sich Neues zu, weil es weiss: «Ich darf Fehler machen und muss nicht perfekt sein.» Und weil es erfahren hat: «Ich muss nicht alles allein schaffen.» Es lernt, dass alle seine Gefühle Platz haben und dass zum Leben auch Humor, Leichtigkeit und Freude ge-

hören. Hintergrund: Das Erforschen und Verstärken von entwicklungsfördernden Verhaltensweisen ist ein zentrales Element des Elternkurses «Starke Eltern – Starke Kinder®». (Auszug Broschüre CompAct. Herausgeberin kinderschutz.ch, erhältlich in 13 Sprachen).

Kommission für Kinder- und Jugendpolitik

Aufgaben der Kommission KJPS

Die KKJPS berät den Gemeinderat in Belangen der Kinder- und Jugendpolitik (Input, Resonanz, Meinungsbildung) und erarbeitet Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat. Die KKJPS unterstützt die Einrichtungen in der Gemeinde (Jugendtreff, Vereine oder Kirchen) und fördert die Kooperation und Vernetzung zwischen Einrichtungen und Institutionen. Die KKJPS sensibilisiert durch ihre Arbeit die Bevölkerung zu Themen der Kinder- und Jugendpolitik.

ZAB – Leuchtturm erneuerbarer Energien

In den vergangenen Jahren hat sich der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) zum grössten Produzenten erneuerbarer Energien in der Region entwickelt.

Die Thermischen Anlagen des ZAB in Bazenheid entwickelten sich in den vergangenen Jahren zum eigentlichen Energiepark mit erneuerbarer Energie aus unterschiedlichen Quellen: Energie aus den Siedlungs-, Gewerbe- und Industrieabfällen, Energie aus Biomasse wie Klärschlamm, Altholz und Solarenergie aus den Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Thermischen Anlagen und des Sortierwerks.

Zeit des Umdenkens

Die heutigen fossilen oder atomaren Energiequellen gehen unweigerlich zur Neige oder sind aus ökologischen Gründen fragwürdig. Langfristig betrachtet sind deshalb erneuerbare Energien der einzig gangbare Weg in eine nachhaltige energiepolitische Zukunft. Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) versorgt seit dem Jahr 1976 benachbarte Industriebetriebe mit Prozesswärme, produziert seit 1984 zusätzlich auch Strom und in den vergangenen Jahren konnte in der Gemeinde Kirchberg ein Fernwärmenetz aufgebaut werden, welches mit Komfortwärme durch den ZAB versorgt wird. Noch vor wenigen Jahren stand beim ZAB die möglichst umweltgerechte Behandlung von Abfällen im Zentrum der Unternehmensstrategie. Heute steht die erneuerbare und regionale Energieproduktion im Fokus.

Strom und Wärme

Mit der Produktion von Wärme und Strom leistet der ZAB einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiepolitik. Der ZAB ist mittlerweile zum grössten Produzenten von erneuerbarer Energie in der Region Fürstentland, Toggenburg und Hinterthurgau geworden. Er kann neben der Wärme- und Stromproduktion auch den Strombedarf von rund 20'000 Haushalten sicherstellen. Am Tor zum «Energietal Toggenburg» gelegen nimmt der ZAB eine energiepolitische Leuchtturmfunktion wahr.



Erneuerbarer Energie aus unterschiedlichen Quellen: Abfälle und Biomasse sowie Solar aus den Photovoltaikanlagen.

Bild: Urs Stalder

Ökologisch, erneuerbar, regional produziert

Abfälle sind wertvolle Rohstoffe geworden – entweder ein Recyclinggut (stoffliche Verwertung) oder ein Energieträger für die energetische Verwertung. Die Abfälle, die in einem Kehrheizkraftwerk thermisch verwertet werden, bestehen zudem zu 50 Prozent aus Bio-

masse. Aus diesem Grund gilt die daraus gewonnene Energie als erneuerbar und somit auch CO₂-neutral. Durch die Verwertung der im Abfall enthaltenen Energie wird die Nutzung der fossilen Primärenergieträger wie Kohle, Öl oder Gas geschont. In den thermischen Anlagen des ZAB in Bazenheid werden heute primär die Abfälle von rund 185'000 Einwohnerinnen und Einwohnern sowie von rund 4000 Industrie- und Gewerbetrieben aus den Gemeinden der Regionen Fürstentland und Toggenburg sowie aus dem Hinterthurgau zu Dampf und Strom veredelt: Energie aus der Region für die Region. Die Bewirtschaftung dieser Abfälle erfolgt überregional in enger Zusammenarbeit mit den benachbarten Anlagen.

Mit dem Bauprojekt «Optimierung Energiepark Bazenheid» konnte sich der ZAB fit für ein regional umfassendes Wärmenetz machen – inklusive der Schaffung notwendiger Redundanzen für die Versorgungsgarantie bestehender oder neuer Wärmenetze. Nach dem Umbau des Energieparks Bazenheid stehen nun jährlich insgesamt bis 450'000 Megawattstunden Wärme zur Nutzung verfügbar. Eine sichere, regionale, ökologische und wirtschaftliche Energieversorgung ohne Abhängigkeiten von fossilen Energien.

Abteilung Bau & Liegenschaften

Neuer Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften



Die vakante Stelle der Abteilungsleitung Bau & Liegenschaften konnte erfolgreich besetzt werden. Wolfgang Bosshart aus Eschlikon tritt die Stelle per Februar 2023 an.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Oktober 2022 Wolfgang Bosshart in diese verantwortungsvolle Funktion gewählt. Mit Wolfgang Bosshart gewinnen wir eine äusserst erfahrene Führungsperson, die seit vielen Jahren im Baubereich tätig ist. Er ist gelernter Hochbauzeichner und Zimmermann. Darüber hinaus bringt er jahrelange Erfahrung in den Bereichen Planungswesen, Projektleitung und als selbständiger Architekt mit. Auch die kommunale öffentliche Verwaltung ist Wolfgang Bosshart bestens vertraut. Dies aus seinem früheren Amt als Gemeinderat und seiner heutigen Tätigkeit als Leiter des Amtes für Bau und Umwelt unserer Nachbargemeinde Eschlikon.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung heissen Wolfgang Bosshart bei uns in Sirnach ganz herzlich willkommen und wünschen ihm bereits jetzt einen guten Start, viel Freude und Erfolg bei der Ausübung seiner neuen Aufgabe

Gemeinderat

Wussten Sie schon?

- ⇒ **Auch ein Umzug (Wohnungswechsel) innerhalb eines Gebäudes ist melde- / registrierungspflichtig.** (Registerharmonisierungsgesetz, Art. 8)
- ⇒ **Für eine Zuweisung der Gebäude- / Wohnungsdaten können die Einwohnerdienste einen Mietvertrag oder eine Bestätigung Untermiete/Eigenheim verlangen.** (Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Einwohnerregister des Kantons Thurgau, § 7 Abs. 2)
- ⇒ **Wer in eine Gemeinde zieht, innerhalb der Gemeinde umzieht oder aus der Gemeinde wegzieht, hat dies innert 14 Tagen den Einwohnerdiensten zu melden.** (Gesetz über das Einwohnerregister Kanton Thurgau, § 7 Abs. 1)
- ⇒ **Diese Umzüge (inkl. Gemeindefwechsel) können gegebenenfalls, jederzeit und ohne einen Schaltergang, rein elektronisch über www.eUmzug.swiss gemeldet werden.**

Einwohnerdienste

Das Hochwasserschutzprojekt in Region Wil ist einen Schritt weiter

Die öffentliche Auflage des Hochwasserschutzprojektes ist abgeschlossen.

Die Bevölkerung von Rickenbach, Wilen, Sirnach, Kirchberg und Wil konnte die Projektunterlagen zum „Hochwasserschutzprojekt Region Wil“ vom 2. November 2020 bis zum 1. Dezember 2020 zum ersten Mal einsehen und mitwirken. Nach einer Projektergänzung wurde an der dritten Informationsveranstaltung am 7. September 2022 der Bevölkerung das Hochwasserschutzprojekt nochmals detailliert von den Pla-

nenden vorgestellt. Der Informationsabend stiess mit rund 110 Besuchenden auf ein grosses Interesse. Ab dem 30. September 2022 bis zum 29. Oktober 2022 wurde das Hochwasserschutzprojekt mit allen Bestandteilen sowie den Landerwerbs- und Enteignungsplänen bei den Gemeindeverwaltungen öffentlich aufgelegt. Damit sollen die Rechte erworben werden, den Bächen generell wieder mehr Platz zu geben sowie den Huebbach in einem Stollen 25 bis 30 m unter der Erdoberfläche hindurch zu leiten. Hundert direkt betroffene Grund-

eigentümer haben eine persönliche Anzeige der öffentlichen Auflage erhalten.

Ein Drittel der Durchleitungsverträge sind unterschrieben und 31 Einsprachen sind gegen das Projekt eingereicht worden.

Bereits 22 der insgesamt 62 betroffenen Grundeigentümer haben die Vereinbarungen für das Durchleitungsrecht und die Nutzungseinschränkungen unterschrieben. Es sind auch 31 Einsprachen gegen das Wasserbauprojekt und seine Bestandteile eingereicht worden. Eine

davon ist eine Sammeleinsprache mit 9 Parteien. Dabei können die Anträge grob in zwei Gruppen unterteilt werden. Die Mehrheit der Einsprechenden fordern auf die beiden Stollen und damit auch auf das Hochwasserschutzprojekt zu verzichten. Eine Minderheit fordert auf Ihren betroffenen Grundstücken lokale Anpassungen am Projekt durchzuführen. Die Standortgemeinden haben entschieden, die Einsprachen gemeinsam zu bearbeiten. In den kommenden Monaten wird der Kontakt zu den Einsprechenden aufgenommen, um lokale Optimierun-

gen zu besprechen und falls möglich einvernehmliche Lösungen zu finden. In den Fällen, wo dies nicht möglich sein wird, werden die jeweiligen Gemeinderäte über die Einsprachen entscheiden.

Aus der Sicht des Lenkungsausschusses ist das Generationenprojekt in Region Wil auf Kurs. Nun soll möglichst zeitnah ein rechtskräftiges Hochwasserschutzprojekt erreicht und parallel dazu die Finanzierung der Gemeindebeiträge gesichert werden.

Hochwasserschutz Regio Wil

Schulinformationen

Tanzen gegen Mobbing und für Freundschaft

Sich stark machen gegen Mobbing! SayHi hat alle aufgefordert, ein Zeichen gegen Ausgrenzung, für Freundschaft und Frieden zu setzen. Diesem Aufruf sind weit über 200 Schülerinnen und Schüler der Primarschule Sirnach nachgekommen.

Europaweite Tanzaktion

SayHi ist eine riesige Tanzaktion für Schülerinnen und Schüler aus ganz Europa. Zusätzlich wird in jedem Land der Song in der Landessprache gesungen. Es geht um Freundschaft, Frieden und gegen Mobbing. Jedes Jahr erscheint ein neuer Song mit dem dazugehörigen Tanz. Dann heisst es für die Kinder aus allen Ecken des

Kontinents: Tanz-Tutorial schauen und üben, üben, üben. Das Ziel: Ein Video drehen und dieses bei SRF-Kids einsenden.

Mit viel Elan und Begeisterung

Kurz vor den Herbstferien war der Aufruf übers Radio zu vernehmen, sich stark zu machen gegen Mobbing und zusammen mit Luca Hänni zu

singen und zu tanzen. Die Begeisterung ist riesig und offenbar auch die Bereitschaft, den Tanz während den Ferien zu üben. So sind viele Schülerinnen und Schülern aus den Ferien zurück in die Schule gekommen und haben Tanz und Gesang mit in die Gänge, Schulzimmer und auf den Pausenplatz gebracht. Der Filmdreh war der Abschluss einer zusammen-

führenden, stärkenden Aktion. Es bleibt zu hoffen, dass die Motivation daraus in den Köpfen hängt bleibt. Unter srfkids.ch können alle Filme, die eingeschickt worden sind, angeschaut werden.

Hier sind alle eingeschickten Filme zu sehen.



Susanne Oberholzer,
Lehrerin Primarschule Sirnach ■



Bilder: Urs Rüdissüli

Offenes Singen der Primarschule Grünau

Die Primarschule Grünau veranstaltet dieses Jahr wieder ein **Offenes Singen in der katholischen Kirche Sirnach**.

Über 200 Schülerinnen und Schüler stimmen die Besucherinnen und Besucher am Freitag, 23. Dezember, um 10 Uhr, mit ihren Liedern auf Weihnachten ein.

Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen, für eine Stunde der Vorweihnachtshektik zu entfliehen und mit den Kindern zusammen Weihnachtslieder zu singen oder den Kindergesang einfach zu geniessen.

Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Grünau freuen sich zusammen mit ihren Lehrpersonen auf zahlreiches Publikum.

Erleben-Erkennen-Benennen

Voller Vorfreude und auch etwas aufgeregt marschierte meine fröhliche Kinderschar zum Bachtöbeli Waldspielplatz. Ich konnte nämlich vor den Herbstferien den neuen Revierförster Ramon Ritter für einen Besuch bei uns im Wald gewinnen.

«Im Wald, im schönä grünenä Wald, han ich äs Plätzli wo's mir g'fällt. Ich liggä det im weichä Moos, und luegä, stuunä bloss.» So besingt ein altes aber noch immer aktuelles Kindergartenlied den Wald und seine Tier- und Pflanzenwelt.

«Dä Polizischt vom Wald»

«Meinst du Frau Pfister, Herr Ritter weiss auch, dass das Haus vom Eichhörnchen Kobel heisst?» fragte mich ein aufgeweckter Junge auf dem Weg in den Wald. «Klar tönte es von der hinteren Reihe! Dä weiss alles, er isch

dä Polizist vom Wald, und luegt uf Tier und Bäum!» Es wurde eine wunderbare erlebnisreiche Waldstunde mit Ramon Ritter. Kindergartenrecht, praktisch und interessant vermittelte der junge Revierförster den Kindern alltagsnahes Wissen über den Wald und seine Bewohner. Das absolute Highlight war wie unschwer erkennbar, die Präsentation der Motorsäge. Ziemlich betroffen mussten wir erfahren, dass es bei unserem Spielplatz drei Eschen gibt, die vermutlich vom «Eschentriebsterben» befallen sind und demnächst gefällt werden müssen.

Gesang zum Dank

Leider verging die Stunde mit Herrn Ritter viel zu schnell und wie gross war die Freude, als er zum Abschluss sogar noch für alle einen Sugus aus der Werkzeuggestasche zückte. Mit einem herzlichen Dankeschön und herrlichem Kindergesang: «Im Wald, im schönä grünenä Wald...» verabschiedeten wir Ramon Ritter und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen.

Gabriela Pfister,
Kindergärtnerin Lindenstrasse ■



Bild: Gabriela Pfisteri

SCHULTERMINE

Dezember

05.12.	Samichlaus, Kindergarten, 1./2. Klasse Schulhaus Busswil
05.12.	Weihnachtssingen, Schulhaus Egg
05.12.	Verkehrsunterricht, 2. Sekundarklassen
06.12.	Verkehrsunterricht, 3. Sekundarklassen
07.12.	Adventswanderung/Spieltour, 4.-6. Klasse Schulhaus Busswil
08.12.	Verkehrsunterricht, 1. Sekundarklassen
08.12.	Elternabend Übertritt der 6. Kl. in die 1. Sekundarstufe
13.12.	Weihnachtssingen, Schulhaus Egg
15.12.	Adventssingen, Kindergarten bis 6. Kl., Schulhaus Busswil
21.12.	Weihnachtssingen, Schulhaus Egg
23.12.	Weihnachtsanlass, Sekundarschule Sirnach
23.12.	Weihnachtssingen, Schulhaus Grünau
26.12.–08.1.2023	Weihnachtsferien

Der Polizist im Kindergarten

Wie jedes Jahr sind die Kindergartenkinder immer sehr gespannt und voller Vorfreude, wenn der langerwartete Besuch des Polizisten ansteht.

Auch an diesem Morgen sind die Kinder aufgeregt. Nach der Begrüssung durch die Kindergärtnerin übernimmt der Polizist die Führung der Klasse. Von der ersten Sekunde an machen alle Kinder aktiv mit und sind hoch motiviert. Mit etwas Witz und interessanten Inputs gewinnt der Polizist die Kinder schnell für sich.

«Wartä, lüege, lose, laufe»

Im ersten Teil werden die Kinder auf spielerische Weise über das Verhalten «Wartä, lüege, lose, laufe» auf der Strasse aufgeklärt. Danach bespricht der Polizist mit den Eltern die wichtigsten Punkte bezüglich dem Kindergartenweg und der Sicherheit im Strassenverkehr. Nachdem die Kleinen sich umgezogen haben, darf die Hälfte der Klasse mit dem Polizisten auf die Strasse, um das Gelernte umsetzen. Die andere Hälfte bleibt bei der Kindergartenlehrperson und macht ein grosses Puzzle von Schulweg von Simi Sicherlich.

Ab sofort immer mit Leuchtweste

Nachdem beide Gruppen auf der Strasse geübt haben, lobt der Polizist



Übung macht die Meisterin und den Meister – ganz wichtig ist das für die Sicherheit der Kindergärtler im Strassenverkehr.

Bilder: Urs Rüdüsüli

die stolzen Kinder und verteilt den kleinen Kindergartenkindern ihre neue Leuchtweste, welche sie ab jetzt tragen müssen. Die grossen Kindergartenkinder gehen auch nicht leer aus, sie bekommen ein lässiges Malbüchlein. Nach diesem lehrreichen

Morgen gehen alle Kinder stolz und freudig nach Hause. Wir freuen uns jetzt schon auf den Polizeibesuch im nächsten Jahr.

Priska Fässler,
Kindergarten Grünau 1 ■

Das Theater Bilitz kommt zu uns

Im Rahmen der Hinterthurgauer Kindertheaterwoche vom 19. bis 23. September stellte das Theater Bilitz im Dreitannensaal in Sirnach zwei Theaterstücke vor. Diese Gelegenheit nutzten fast alle Sirnacher Primarschulklassen.

Für die Unterstufe spielte das Theater Bilitz die Vorführung «Wer bist du denn?». Die Kinder schauten gespannt zu. Die Geschichte handelt von einem Tanzbären und einer Wanderratte, die nicht unterschiedlicher sein könnten.

Misstrauen und Vorurteile

Auf ihren Wegen stolpern Tanzbär und Wanderratte übereinander. Und schon geht's los: Wer war zuerst? Wie sieht der andere aus? Was frisst er? Was will er hier? Woher kommt er? Ein Katalog von Fragen und eine Begegnung voller Misstrauen und Vorurteile. Behutsam nähern sie sich. Plötzlich sehen sie den anderen anders. Sie tauschen ihre Geschichten aus und geniessen

das Zusammensein als Freunde. Die Geschichte brachte auf eine amüsante Art, den Kindern die Themen Fremdsein, Neugierde und Freundschaft näher.

Gesichte eines tapferen Mädchens

Für die Mittelstufe spielte das Theater Bilitz die Vorführung «Die grandiosen Abenteuer der tapferen Johanna Holzschwert». Im Stück geht es um die zehnjährige Johanna Holzschwert. Sie hat es nicht leicht mit ihren Klassenkameraden. Ihre Mitschüler können Johannas Interesse für die Geschichten des Mittelalters gar nicht verstehen. Im Streit mit anderen Mädchen wirft Johanna eine Fensterscheibe der Schule ein.

Mit einem Brief des Schulleiters für die Eltern getraut sich Johanna nicht nachhause und sucht Rat bei den Tieren im Zoo. Drei Erdmännchen kommen ihr zur Hilfe und prophezeien, dass sie ein Abenteuer zu bestehen habe, wie einst ihre Namensschwester Jeanne d'Arc. Doch wird sie auch den Mut finden ihren Eltern ehrlich gegenüberzutreten? Mit Spannung verfolgten die Schüler das Stück über die tapfere Johanna. Am Schluss der Vorführung nutzen die Schüler noch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Diese wurden von den Schauspielern beherzt beantwortet.

Nikola Mitrovic,
Zivildienstleistender ■



Bilder: Urs Rüdüsüli

Bauernhof-Exkursion der 1./2. Klasse Busswil

Das Thema «Bauernhof» führte uns zu Familie Hollenstein nach Rossrüti. Dort übernahmen für einen Morgen Bäuerin Roswita mit Ehemann Thomas und Grossvater Guido die Lehrerrolle.

Äusserst spannend erklärten uns am 8. November die Bauersleut an verschiedenen Posten wie der Alltag einer Kuh ausschaut, wovon sie sich ernährt und wie eine Melkmaschine funktioniert. Sehr eindrücklich fanden die Kinder den hautnahen Kontakt mit den Tieren und mit viel Begeisterung durfte jedes Kind selbst von Hand eine Kuh melken.

Pferde, Ponys und Hühner

Da im Boxloo auch Pferde und Ponys ihr zu Hause finden, war das Striegeln und Reiten ein weiteres Highlight. Beim Hühnerstall staunten die Kinder nicht schlecht, als sie sowohl weisse, braune und auch grüne Eier aus dem Nest holen und ein Huhn anfassen durften.

Nach einer kurzen Znüni-Pause marschierten wir zur nahegelegenen Weide mit der Schweinefamilie. Was für ein Spass war es, den Schweinen zuzuschauen, wie sie wild durch den Matsch rasten und miteinander herumlolten.

Ein herzliches Dankeschön

Fröhlich und mit vielen tolen Eindrücken beladen machten wir uns am Mittag wieder auf den Heimweg. Ein herzliches Dankeschön an Familie Hollenstein für einen Schulumorgen auf dem Bauernhof.

Barbara Studerus,
1./2. Klasse Busswil ■



Bilder: Urs Rüdüsüli

Zusammen sind wir stark

Das Schuljahr im Schulhaus Breite steht unter dem Motto «Zusammen sind wir stark!». An unserer Schule haben wir das Gotti-Götti-System.

Die Erstklässlerinnen und Erstklässler bekommen ein Gotti oder einen Götti aus der 5. Klasse. Unsere Aufgabe ist es, die Erstklässler zu betreuen und zu helfen bei Schwierigkeiten, die sie nicht selbst lösen können. Zum Motto «Zusammen sind wir stark» haben wir die Erstklässlerinnen und Erstklässler befragt. Sie finden es toll, dass sie bei den Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern Hilfe holen können und sie schätzen ihre Gottis und Göttis als Spielkameraden.

Bilder hängen im Eingangsbereich vom Schulhaus Breite. Ein Erstklässler fand es toll, dass die Grossen ihnen die Spielkiste gezeigt haben. Andere fanden es gut, dass wir ihnen das gesamte Schulareal und den Geeren gezeigt haben. Besonders beliebt in der Pausenkiste ist das Unihockey-Spiel. Das Gotti-Götti-System ist sehr hilfreich für das Zusammenleben im Schulhaus Breite. Man lernt sich dadurch besser kennen und die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse fühlen sich wohler.

Hilfreich für das Zusammenleben

Zu Beginn des Schuljahres haben wir alle zusammen ein Bild gemalt. Diese

Linn, Giacomo, Nelio, Romeo
5. Klasse Anja Schmid ■



Mit den Gotten-Götti-Modell wird im Schulhaus Breite das Motto «Zusammen sind wir stark» aktiv gelebt.

Bilder: Urs Rüdüsüli



Winterkleider gesucht!

In unserer Gemeinde leben aufgrund der weiterhin schwierigen Situation in ihrer Heimat aktuell 28 Kinder und Jugendliche und 20 Erwachsene Personen aus der Ukraine. Besonders bei den Kindern und Teenagern fehlen diverse warme Kleider in der passenden Grösse.

Haben Sie warme Winterkleider – Pullover, Jacken, Schuhe, Handschuhe, Halstücher, Mützen – im Schrank, welche in gutem Zustand sind, die Sie selbst und/oder Ihre Kinder nicht mehr tragen? Es wäre eine gute Gelegenheit, die Schränke «auszumisten».

Wenn Sie Kleider spenden möchten, nehmen Sie bitte mit Dagmar Cadonau vom Circus Balloni in Sirnach Kontakt auf (Mobile 079 373 47 18, E-Mail dagmar.cadonau@circusballoni.ch). Sie führt seit Beginn der Ukraine-Krise zusammen mit einer Ukrainerin eine Kleiderbörse in Sirnach.

Für alle bereits eingegangenen Spenden möchten wir uns an dieser Stelle im Namen aller Ukrainerinnen und Ukrainer ganz herzlich bedanken.

Soziale Dienste



Haben Sie auch schon öfters daran gedacht, dass es an der Zeit wäre, Ihren Kleiderschrank «auszumisten»? Jetzt wäre dazu eine sehr gute Gelegenheit. Unsere ukrainischen Flüchtlinge würden es Ihnen danken.

Bild: Flüchtlingshilfe

Sekretariat geschlossen

Das Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach ist vom 14. bis 28. November nicht besetzt. Bei dringenden Angelegenheiten wenden

Sie sich an Andreas Schmidt Telefon 071 966 14 84. Vielen Dank.

Evang.-ref.-Kirche



Endlich wieder mit den Papis basteln

Nach zweijähriger Pandemie-Zwangspause konnte die Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg in Sirnach die Spielgruppenkinder mit ihren Papis endlich wieder zum beliebten Vater-Kind-Basteln einladen.

An zwei Samstagen anfangs November folgten rund 40 Väter mit ihren Kindern der Einladung zum VAKI-Basteln. Die bestens vorbereiteten Spielgruppenleiterinnen freuten sich über das grosse Interesse der Väter und die Begeisterung der Kinder.

Stolze Kinder, strahlende Väter

Es wurden farbige Girlanden, Christbaumschmuck und Klemm-Mäuse gebastelt. Es ist immer wieder eine grosse Freude zu sehen, wenn Kinder zusammen mit den Papis basteln. Auch das Spielen durfte an diesen beiden Vormittagen nicht zu kurz kommen. Voller Stolz führten die Kleinen ihre strahlenden Väter durch die Spielgruppe und wo sie am liebsten spielen.

Zwischendurch konnten sich Gross und Klein mit Sirup, Kaffee, Guetzli und Zopf stärken.

Dank für den grosszügigen Batzen

Das Papi-Kind-Basteln war einmal mehr den Spielgruppenleiterinnen zu verdanken, die sich jeweils intensiv darauf vorbereitet hatten und die beiden Vormittage mit viel Herzblut gestalteten. Das Müsliburg-Team bedankt sich ganz herzlich für den grosszügigen Batzen, der an diesen beiden Bastelmorgen ins «Kässeli» geflossen ist und freut sich jetzt schon wieder auf viele bastelwillige Väter im nächsten Jahr.



nr

Bilder: nr

Jugendturntag Hinterthurgau im Ägelsee



Der Hinterthurgauer Jugendturntag wird im kommenden Sommer auf der Sporanlage Ägelsee in Wilen stattfinden.

Am 18. Juni 2023 wird es so weit sein. Viele fröhliche und lachende Kindergesichter werden sich an diesem Tag anlässlich des Jugendturntags auf den Rasenplätzen und in der Halle des Schulhauses Ägelsee und der Primarschule Wilen tummeln.

von der 1. Klasse bis zur Oberstufe in unterschiedlichen Disziplinen. Einzelwettkämpfe stehen am Vormittag auf dem Programm, am Nachmittag finden Gruppenwettkämpfe und Plauschspiele statt.

OK arbeitet auf Hochtouren

Das Organisationskomitee arbeitet bereits auf Hochtouren, um für

diesen Anlass termingerecht bereit zu sein. Halten auch Sie sich, bereits jetzt, das Datum im Kalender frei. Gäste und Zuschauende sind herzlich willkommen und erfreuen sowohl die teilnehmenden Kinder als auch den Turnverein Ägelsee, welcher als Organisator hinter dem Anlass steht.

Julia Herrmann

Alle Klassen sind dabei

An diesem Anlass messen sich Kinder



Café «Grüezi»

Obermattstrasse 2, Sirnach

Interkultureller Treffpunkt für Menschen aus nah & fern mit Kinderbetreuung

Jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr (auch in der Ferienzeit)

Unsere Aktivitäten, Fotos und Informationen auf: www.cafe-gruezi.ch

Vorstand Trägerverein Café Grüezi

Jolanda Knecht, 071 565 13 52, jolanda.knecht@cafe-gruezi.ch
Martin Buser, 071 960 13 77, martin.buser@cafe-gruezi.ch



Das OK Hinterthurgauer Jugitag 2023 gemeinsam mit den zuständigen Funktionären des Thurgauer Turnverbandes.

Bilder: zVg

Sirnacher Adventsfenster 2022



- | | |
|---------------|---|
| 01. Dezember: | Andrea Oertig, Pestalozzistrasse 5 |
| 02. Dezember: | Fam. Gamber, Obermattstrasse 10 (Getränke und Kuchen) |
| 03. Dezember: | Amsler Orchideenzentrum, Untermattstrasse 27 (Eröffnung während des Wochenmarktes mit Kinderchor) |
| 04. Dezember: | Fam. Frei, Hochwiesenstrasse 23 |
| 05. Dezember: | Grillo Schreinerei und Insektenschutz, Ausstellungspavillon Winterthurerstrasse 19 |
| 06. Dezember: | Fam. Kellenberger, Sonnenrainstrasse 7 (Getränke) |
| 07. Dezember: | Wood, Frauenfelderstrasse 1 |
| 08. Dezember: | Gemeinde Sirnach, Kirchplatz 5 (Getränke und Verpflegung) |
| 09. Dezember: | Fam. Brunschweiler, Grünastrasse 23 |
| 10. Dezember: | Bar 43, Winterthurerstrasse 43 (Getränke und Verpflegung) |
| 11. Dezember: | Immogarden, Wilerstrasse 5 |
| 12. Dezember: | Lava-Architekten, Frauenfelderstrasse 1A (Punsch) |
| 13. Dezember: | Fam. Fuchs, Bühlstrasse 9 |
| 14. Dezember: | Fam. Schnelli, Hochwiesenstrasse 10 (Getränke) |
| 15. Dezember: | Fam. Meuri, Kettstrasse 14 (Punsch) |
| 16. Dezember: | Fam. Luthiger, Sonnenrainstrasse 10 (Getränke) |
| 17. Dezember: | Spielgruppe Müsliburg, Kirchplatz 6 |
| 18. Dezember: | Feuerwehr Sirnach, Kettstrasse 28 (Getränke) |
| 19. Dezember: | Fam. Imfeld, Flurhofstrasse 4 |
| 20. Dezember: | Fam. Hefti, Sonnenrainstrasse 18 |
| 21. Dezember: | Fam. Hardmeier & Gremaud, Langweg 14 (Getränke) |
| 22. Dezember: | M. Schmucki & E. Ammann, Unterdorfstrasse 2 |
| 23. Dezember: | Fam. Haller, Breitholzstrasse 11 |
| 24. Dezember: | GioMaMi Gelato, Fam. Sarcone, Flurhofstrasse 6 |



Adventsfenster in Buswil

Ab 1. Dezember 2022 bis 6. Januar 2023 täglich von 17 bis 22 Uhr zu bestaunen

Der Dorftreff Rägeboge lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zur Besichtigung und zum Genuss der Dorfgemeinschaft ein.

An folgenden Orten wird jeweils um 19 Uhr (Abweichungen beachten) ein Adventsfenster geöffnet:

1. Dez.	Familie Boll	Borrmann	Wiesenstrasse 7	
2. Dez.	Familie Neher		Bruneweg 5	
3. Dez.	Adi Blöchliger		Wiesenstrasse 12	
4. Dez.	Familie Schmidli		Auweg 19	
5. Dez.	Familie Stahl		Rosetstrasse 15	
6. Dez.				
7. Dez.				
8. Dez.	Familie Handke		Untere Schulstrasse 3	
9. Dez.	Familie Schlauri		Weingartenstrasse 15	
10. Dez.	Familie Secka		Hauptstrasse 56	
11. Dez.	Familie Dellemann		Auweg 8	
12. Dez.	Familie Vitek		Austrasse 24	
13. Dez.	Familie Staufer		Untere Schulstrasse 5	
14. Dez.	Familie Müller		Hauptstrasse 40	
15. Dez.	Schule Buswil		Rosetstrasse 6	18 Uhr, Becher mitbringen
16. Dez.	Familie Frefel		Weingartenstrasse 19	
17. Dez.				
18. Dez.	Familie Gmür	Owassapian	Riederhalde 3	18 Uhr
19. Dez.	Familie Scherrer		Weingartenstrasse 6	
20. Dez.	Familien Matter	Zuberbühler	Riederstrasse 2	
21. Dez.				
22. Dez.	Familie Maltempo		Hauptstrasse 51a	
23. Dez.				
24. Dez.	Familie Denzler		Weingartenstrasse 8	18 Uhr

Wir danken allen beteiligten Personen fürs Mitmachen! Wir wünschen eine frohe Adventszeit mit vielen gemütlichen Abendspaziergängen.



Tagesfamilien gesucht in Sirnach

Sie lieben Kinder, möchten flexibel sein und von zu Hause aus arbeiten? Als

Tagesmutter

betreuen Sie ein Kind ganztags, halbtags oder stundenweise. Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und dankbare Aufgabe mit Aus- und Weiterbildung erwartet Sie.

Wir freuen uns auf Sie und geben Ihnen gerne weitere Auskunft! Melden Sie sich bei:

Tageseltern-Verein Hinterthurgau
Daniela Bisig-Karlen
Telefon 079 872 72 83
daniela.bisig@tev-htg.ch
www.tev-htg.ch



Arbeitsjubiläum von Ivo Schmucki



Ivo Schmucki ist seit über 30 Jahren bei der EW Sirnach AG. Er hat in dieser langen Zeit seine Arbeit mit viel Engagement und Herzblut erledigt und die ews mit zu dem gemacht, was sie heute ist. Im Interview unten blickt Ivo mit uns zurück und in die Zukunft:

30 Jahre EW Sirnach: Was waren deine persönlichen Höhepunkte und was hat sich in dieser Zeit verändert?

Ivo Schmucki: Für mich war es jedes Mal ein Erfolg, wenn junge Leute die Ausbildung bei uns erfolgreich abgeschlossen haben und ihren Weg ins Berufsleben angehen konnten. Es machte mir stets Freude, die Lernenden in dieser Zeit zu begleiten. Auch die langjährige und teilweise intensive Zusammenarbeit mit unserer Kundschaft hat mir gefallen. Die unzähligen erfolgreichen Projekte mit dem Ergebnis einer zufriedenen Kundschaft haben mich immer motiviert. Als ich damals bei der EW Sirnach AG angefangen habe, hatten wir lediglich zwei bis drei Computer für administrative Arbeiten und für die Finanzen im Einsatz. Ich habe meine Arbeit handschriftlich erledigt und bei Bedarf zum Abtippen an den Sachbearbeiter weitergegeben. Leitungspläne wurden von Hand gezeichnet. Die Digitalisierung hat uns weit gebracht und heute läuft einiges effizienter. Früher haben wir via Funk kommuniziert. In jedem Auto gab es ein Funkgerät und das Funknetz war damals sehr gut. Heute haben wir dafür unsere Smartphones, die uns das Leben vereinfachen; vorausgesetzt man hat Empfang. Der Umzug im Jahr 2015 vom Unterdorf an die Mattenrainstrasse war ein Glücksfall. Die neue Infrastruktur

passt optimal zu unseren Bedürfnissen. Allgemein wurden die Hilfsmittel in den letzten 30 Jahren besser, wodurch auch die Arbeit effizienter erledigt werden konnte.

Was hat dich nach über 27 Jahren als Leiter der Installationsabteilung zu einer Weiterbildung zum Energieberater NDS motiviert?

Damals haben wir überlegt, wohin sich Elcheck weiterentwickeln könnte. Man kam zum Schluss, dass die Energieberatung ins Geschäftsmodell passen würde. Infolgedessen wurde eine Stellenbeschreibung für eine neue Stelle erstellt. Als ich diese studierte, habe ich gemerkt, dass ich mir diese neue Tätigkeit vorstellen könnte. Nach meiner langen Tätigkeit als Leiter Elektroinstallationen war es Zeit für etwas Neues. Also haben wir einen neuen «Leiter Elektroinstallationen» gesucht und nachdem Jonas Klaus da war, konnte ich mit meiner neuen Aufgabe und mit der Weiterbildung zum Energieberater NDS beginnen. Ich danke Thomas Etter für diese Chance. Heute, drei Jahre später, bin ich froh, dass ich diesen Weg einschlagen konnte. Es war rückblickend genau der richtige Zeitpunkt und der Wechsel war gut für mich. Es ist motivierend, wenn ich beispielsweise Baugesuche für neue Heizungen sehe, die auch aufgrund meiner Beratung zustande kamen.

Seit 2019 bist du Geschäftsführer der Elcheck GmbH: Was gefällt dir besonders an deiner neuen Tätigkeit und welche Projekte stehen an?

Ich habe viel mehr Kundenkontakte als früher, jedoch sind diese auch kürzer und in der Regel nach der Beratung abgeschlossen. Wenn die Kundschaft zufrieden ist, empfiehlt man unsere Energieberatungen weiter und das ist für mich die beste Werbung. Aufgrund der aktuellen europapolitischen Lage und der damit verbundenen Preiserhöhungen für fossile Brennstoffe ist das Interesse an Energieberatungen gewachsen. Mit den Energieberatungen leisten wir unseren Beitrag zur Erreichung der Ziele aus der Energiestrategie 2050 des Bundes.



Ivo Schmucki: Blick zurück auf 30 Jahre bei der EW Sirnach AG. Bilder: Flüchtlingshilfe

Meine aktuellen Projekte sind die Impulsberatungen erneuerbar Heizen und Photovoltaik. Zudem prüfe ich intern, welcher Heizungsersatz für unsere Liegenschaft die ökologisch und ökonomisch beste Lösung wäre.

Thomas Etter und die Mitarbeitenden der EW Sirnach AG gratulieren Ivo Schmucki zu seinem Dienstjubiläum und danken für die langjährige und wertvolle Mitarbeit. Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit, Freude und Befriedigung bei der anspruchsvollen Tätigkeit und hoffen noch viele Jahre auf Ivo's Dienste zählen zu dürfen.

Interview: Claudia Felber ■

Das Angebot der Elcheck GmbH

Elektrische Installationen sind aus unserem Leben nicht mehr weg zu denken. Diese gehören zu unseren treuesten Begleitern, unbewusst und selbstverständlich erfüllen sie ihren Dienst. Leider bergen solche Installationen auch Gefahren. So ereignen sich jedes Jahr rund 300 Unfälle, die im Zusammenhang mit elektrischen Installationen stehen. Für Prozent davon enden tödlich. Rund zehn Prozent aller Brände

entstehen wegen fehlerhaften Elektroinstallationen.

Elektrische Sicherheitskontrollen

Die Elcheck GmbH bietet elektrische Sicherheitskontrollen mit Sicherheitsnachweis an für:

- Abnahme-Kontrollen
- Periodische Kontrollen
- Kontrolle bei Handänderung
- Baubegleitende Kontrollen
- Stichproben Kontrollen

Energieberatungen

Zudem bietet die im Jahr 2009 von der EW Sirnach AG gegründete Elcheck GmbH verschiedene Energieberatungen an. Für den Ersatz von fossilen Heizungen, die älter als zehn Jahre sind, gibt es die kostenlose Impulsberatung «erneuerbar Heizen». Alle unsere Energieberatungen finden Sie auf www.thurgie.ch. Mehr Informationen finden Sie unter www.elcheck.ch.

Sichtbar im Strassenverkehr

Je sichtbarer, desto sicherer! Mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr bedeutet mehr Sicherheit. Denn gerade bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sind Farben und Details schlecht erkennbar. Aber auch am Tag ist sichtbarer sicherer – egal, wie Sie unterwegs sind.

Die wichtigsten Tipps

- Helle Kleidung mit leuchtenden Farben tragen – auch am Tag. Nachts sind Reflektoren am effektivsten – besonders an Hand- und Fussgelenken.
- Auf dem Velo und E-Bike eignen sich Leuchtwesten besonders gut.
- Lichter und Reflektoren an Velo und E-Bike anbringen.
- Auto, Töff, E-Bike und E-Trottinett: mit Licht fahren und Scheinwerfer sauber halten.
- Auch auf Trottinett, Skateboard und Co. nachts und bei schlechter Sicht Lichter verwenden.



Leuchtwesten, Lichter und Reflektoren sorgen für Sichtbarkeit und Sicherheit

Bild: bfu.ch

Co. muss man bei schlechter Sicht oder Dunkelheit darauf achten, dass man sich selbst oder das Gefährt zusätzlich mit Lichtern ausrustet: vorne weiss, hinten rot. Beim Velo und E-Bike helfen neben der vorgeschriebenen Beleuchtung hinten und vorne Speichenreflektoren und reflektierende Pneus. Im Auto, auf dem Motorrad, E-Bike und E-Trottinett ist Licht am Tag und in der Nacht vorgeschrieben. Und: saubere Scheinwerfer leuchten am besten.

Bau & Liegenschaften ■



Mehr zum Thema «Sichtbarkeit» gibts im Ratgeber auf bfu.ch/sichtbar.

Wer dunkel gekleidet ist, wird leicht übersehen. Abhilfe schafft helle Kleidung. Die erkennt man in der Dunkelheit bereits aus doppelter Entfernung. Noch besser sind Reflektoren: Damit wird man bereits aus dreifacher Entfernung gesehen. Und wer reflektierende Arm- und Fussbänder trägt, erhöht den Faktor sogar auf vier bis fünf. Wer zu Fuss oder auf einem Zweirad unterwegs ist, macht sich also am besten mit leuchtenden Farben, reflektierenden Materialien und heller Kleidung sichtbar – auch am Tag. Mit Trottinett und

Wunderschöne Turnfahrt



Wenn elf Frauen sich freudig plaudernd auf einem Perron einfinden, ja dann geht's wohl auf Reisen. Und wenn alle im gleichen Tenue erscheinen, dann ist es wohl der Turnverein Busswil.

Die Turnfahrt des Damenturnvereins Busswil nahm Fahrt auf. Leider fehlte eine Mitorganisatorin, sie musste Corona-bedingt zuhause bleiben. Gestartet wurde in Wil, mit dem Zug ging's in die Zürcher Metropole. Im Hauptbahnhof wechselte die muntere Schar in die Bahn hinauf auf den Uetliberg – Top of Zürich. Auf der Gartenterrasse vom Uto Kulm gab's Kaffee und Gipfeli bei wunderbarer Aussicht. Man freute sich auf den bevorstehenden Tag.

Weitsicht in lässiger Gesellschaft

Gestärkt mussten alle noch schnell die fantastische Aussicht auf ihren Handys einfangen. Und da war auf einmal noch eine Reiseleiterin zugegen. Eine der Turnkolleginnen outete sich als waschechte Zürcherin und machte Zürcher Sightseeing von oben. Interessant war's. Weiter ging's auf den Planetenweg. Auf wunderschönen Wegen und oft mit grandioser Aussicht erreichte man die Felsenegg. Es wurde schön warm, so wurden kurze Hosen montiert und die Jacken verstaute. Auf der schönen Terrasse des Panorama-Restaurants war bereits ein Tisch reserviert, man genoss das feine Essen, den süffigen Walliser Weisswein, die Weitsicht und das alles in lässiger Gesellschaft.

Warum denn in die Ferne schweifen... Über Stock und Stein führte die Reise



Die muntere Turnerinnengruppe genoss die herrliche Aussicht vom Uetliberg.

Bild: Manuela Stillhard

weiter bis zur Albishütte. Der Blick wurde frei auf die Innerschweiz und den Zugersee. Nach einem Dessert-Halt ging es mit dem Postauto den Pass hinunter bis nach Thalwil. Zu Fuss erreichte man die Schifflande. Eine wunderschöne Schifffahrt entlang der Goldküste brachte die Schar zurück nach Zürich. Man genoss das traumhafte Wetter und sonnte sich auf dem Schiffsdeck. Die tolle Reise

fand ihren Abschluss in einem Zürcher Café am Limmatquai. Gemütlich bei einem feinen Drink liess man den lässigen Tag nach dem Motto «Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Schöne liegt so nah» ausklingen. Ein herzliches Dankeschön den Organisatorinnen für eine wunderschöne Turnfahrt.

Manuela Stillhard ■



Wann		Was	Wer	Wo
Dezember 2022				
01.12.	19.00 Uhr	Infoveranstaltung Vorlagen Gemeindeversammlung	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
01./08./ 15./22./ 29.12.	17.00 – 19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
07./14./ 21./28.12	17.00 – 19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
06.12.	09.15 – 09.45 Uhr	Buchstart	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
06.12.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Sirnach	Restaurant Wiesental Littenheid
07.12.	15.00 Uhr	Weihnachtszauber-Kinderkonzert mit anschliessender Wintergeschichte	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
08.12.	17.00 – 19.00 Uhr	Eröffnung Jubiläums-Adventsfenster siehe Seite 1	Gemeinde Sirnach	Gemeindehaus Sirnach
29.10.	10.00 – 11.00 Uhr	Gschichte-Chischte	Bibliothek Sirnach	Winterthurerstrasse 15, Sirnach
12.12.	14.00 – 16.00 Uhr	Lismi-Gruppe	Evang.-ref. Kirche	Evang.-ref. Kirche
15.12.	19.00 Uhr	Gemeindeversammlung (Budget)	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
29.12.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch Sirnach	Pflegezentrum Grünau AG	Pflegezentrum Grünau, Frauenfelderstrasse 7, Sirnach
31.12.	05.00 – 08.00 Uhr	Chindersilverster	Dorftreff Rägeboge	Busswil, die Kinder gehen von Haus zu Haus
Januar 2023				
05.01.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Sirnach	Restaurant Keuzstrasse Busswil
08.01.	10.45 Uhr	Neujahrs-Apéro	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
Februar 2023				
02.02.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Sirnach	Restaurant Sonne Busswil
16.-21.02.		Sirnacher Fasnacht	Sirnacher Fasnächtler	
März 2023				
07.03.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Sirnach	Restaurant Wiesental Littenheid
12.03.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
April 2023				
06.04.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Sirnach	Restaurant Kreuzstrasse Busswil

- **Polizei-Notruf** 117
- **Feuerwehr-Notruf** 118
- **Sanitäts-Notruf** 144
- **REGA** 1414
- **Pannenhilfe/TCS** 140
- **Dargebotene Hand** 143
- **Vergiftungen** 145
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** 147
- **Elternnotruf** 0848 35 45 55

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Mobile, Telefon, E-Mail
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach *aktuell*

Redaktionsschluss: 09. Dezember 2022

Erscheinungsdatum: 20. Dezember 2022

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Januar 2023	Fr. 20. Januar 2023	Di. 31. Januar 2023
Februar 2023	Fr. 17. Februar 2023	Di. 28. Februar 2023
März 2023	Fr. 17. März 2023	Di. 28. März 2023
April 2023	Fr. 14. April 2023	Di. 25. April 2023

Ausstellung von Reisedokumenten zwischen Weihnachten und Neujahr

Bitte kontrollieren Sie, falls Sie über die Festtage verreisen möchten, ob Ihr Pass und/oder Ihre Identitätskarte (ID) noch gültig sind, damit bei Bedarf noch rechtzeitig ein neuer Ausweis ausgestellt werden kann.

Die kantonale Ausweisstelle (Passbüro Biometrie/ Reisendengewerbe / Preiskontrolle / Beglaubigungen) des Kantons Thurgau in Frauenfeld und Weinfelden bleibt vom Freitag, 23. Dezember 2022, 17 Uhr, bis Dienstag, 3. Januar 2023, 8 Uhr, geschlossen. Die Büros der Gemeinde Sirnach bleiben vom Freitag, 23. Dezember 2022, 16 Uhr, bis Dienstag, 3. Januar 2023, 8 Uhr, geschlossen.

Ausländische Staatsangehörige
Wenden Sie sich bitte an die zuständige Kontaktstelle Ihres Heimatlandes.

Schweizerinnen und Schweizer
Termine für die biometrische Datenerfassung für Pässe oder Kombiangebot Pass und ID, die über die Festtage benötigt werden, müssen bis Freitag, 2. Dezember 2022 reserviert werden. Über die Festtage benötigte ID (ohne Pass) müssen ebenfalls bis spätestens Freitag, 2. Dezember 2022, am Schalter der Einwohnerdienste Sirnach bestellt werden.

Notpassstelle Flughafen Zürich
Benötigen Sie während den Festtagen trotzdem ein gültiges Reisedokument, wenden Sie sich bitte an die Notpass-

stelle im Airside-Center des Flughafens Zürich, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefon Nr. 044 655 57 65, von 5.30 bis 21.30 Uhr.

Internet und Hotline
Informationen zur Beantragung eines Reisedokumentes finden Sie auf unserer Internetseite unter www.sirnach.ch / Dienstleistungen / Pass / Identitätskarte. Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch unter www.schweizerpass.ch oder unter der kostenlosen Hotlinenummer 0800 820 008.

Einwohnerdienste

Herzlichen Dank

Die Aufnahme der ukrainischen Flüchtlinge in Sirnach bedeutete, dass viele Unterkünfte gesucht, Wohnungen eingerichtet, die geflüchteten Personen aufgenommen und betreut werden mussten. Dabei bekamen die Sozialen Dienste von Beginn an unverzichtbare Unterstützung von Marcel Wick, Vreni Gutweniger und Dagmar Cadonau. Sie haben in verschiedenen Bereichen mitgeholfen und dafür gesorgt, dass sich die Ukrainerinnen und Ukrainer möglichst schnell in Sirnach wohlfühlten (Bericht im Sirnachaktuell September 2022). Für diesen

grossartigen Einsatz bedankte sich Gemeindepräsident Kurt Baumann bei Herr Wick, Frau Gutweniger und Frau Cadonau persönlich und lud zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus ein. Die Freude bei allen drei Gästen war riesig, als Kurt Baumann aus dem Check der Ebnet-Center Einweihung (5000 Franken) je einen Beitrag als Dankeschön überreichen konnte. Es ist schön, in solchen Notsituationen auf Hilfe und Unterstützung aus der Bevölkerung zählen zu dürfen.

Gemeinderat



Dagmar Cadonau, Kurt Baumann, Vreni Gutweniger, Marcel Wick (von links).

Bild: zVg

Elektrogeräte effizient nutzen



Vom Tiefkühler im Keller bis zur Lampe im Estrich: Ein Haushalt funktioniert heute kaum mehr ohne Strom und bietet über alle Geräteklassen enormes Energiesparpotenzial. Beachten Sie unsere Tipps, verbrauchen Sie weniger Strom und entlasten Sie Ihr Budget..

10% des Stromverbrauchs eines Haushalts werden durch Kühlgeräte verursacht.

Rund 13 % des Stromverbrauchs verwendet ein Zweipersonenhaushalt fürs Backen und Kochen mit strombetriebenen Geräten.

15 % Strom werden bei einem strombetriebenen Backofen mit der Umluft-Funktion anstelle von Ober- und Unterhitze eingespart.

Achten sie beim (Neu-)Kauf auf effiziente Geräte mit der jeweils höchsten Energieklasse, um Energie und Geld zu sparen.

Fünf Spartipps für Elektrogeräte:

- 1. Maschine ganz füllen:** Halb gefüllte Geschirrspüler, Waschmaschinen oder Tumbler verbrauchen genauso viel Strom wie volle. Starten Sie Ihr Gerät erst, wenn es voll ist, aber überladen Sie es nicht. Nutzen Sie den Sparmodus.
- 2. Abschalten mit Steckdosenleiste:** Lassen Sie Ihre Elektrogeräte nicht im Standby- oder Schlafmodus, sondern schalten Sie sie ganz ab. Das

geht am einfachsten mit einem Netzschalter oder einer Steckdosenleiste. Mit einem Klick sparen so gleich mehrere Geräte Strom.

- 3. Nicht vorheizen:** Nur wenige Gerichte wie beispielsweise Soufflés gelingen im vorgeheizten Backofen besser. Moderne Backöfen werden so schnell heiss, dass sich das Vorheizen nicht lohnt. Verzichteten Sie darauf und sparen Sie bis zu 20 % Energie.

4. LED-Technik verwenden: Konventionelle Halogenlampen verbrauchen viel mehr Strom als moderne LED-Technik. Rüsten Sie Ihr Zuhause mit LED-Lichtquellen aus und sparen Sie auf Knopfdruck Strom.

5. Nicht zu kühl einstellen: Oft ist die Temperatur von Kühl-/Gefriergeräten zu tief. Stellen Sie die Temperatur Ihres Kühlschranks auf 7°C und beim Gefriergerät auf -18°C. Im Kühlschrank herrschen unterschiedliche Temperaturzonen. Lagern Sie leicht verderbliche Waren in der kältesten Zone direkt über dem Gemüsefach.

THURGIE Energieberatung

Möchten Sie die Energieeffizienz Ihres Gebäudes steigern und Kosten sparen? Wir helfen Ihnen dabei!

Mehr Informationen: www.thurgie.ch oder Telefon 071 969 46 80

Plauderbänkli im Winterschlaf

Als Andenken an das Jubiläumsjahr «25 Jahre Sirnach» wurden zwei Plauderbänkli eingeweiht, welche künftig an verschiedenen Orten in der Gemeinde stehen und zum Plaudern einladen.



Von November bis Februar sind die Bänkli im Winterschlaf. Die Standorte ab Frühling 2023 werden auf www.sirnach.ch/plauderbaenkli und im Sirnachaktuell veröffentlicht.

Infos aus der Bibliothek



Bücherzelle – keine Entsorgungsstation

In letzter Zeit ist die Bücherzelle vermehrt als Entsorgungsstation missbraucht worden. Es werden ganze Tragetaschen abgestellt oder sogar Bücher in Stapeln am Boden hingelegt. Unsere Bücherzelle, an der Fischingerstrasse, hat sieben Tage pro Woche rund um die Uhr offen. So haben Sie immer Gelegenheit, sich mit einem gratis Buch einzudecken, auch wenn die Bibliothek geschlossen ist. Grundsätzlich eine tolle Sache. Nur, wie finden die Bücher den Weg in die Bücherzelle? Da kommen Sie ins Spiel. Wenn Sie Bücher besitzen, die sie selbst nicht mehr brauchen, können Sie diese in der Bücherzelle deponieren und anderen damit eine Freude bereiten. Diese Bücher dürfen nicht älter als zehn Jahre sein. Bitte keine alten, vergilbten und defekten Bücher abgeben. Und immer höchstens drei aufs Mal. Das Bibliotheksteam wünscht sich einen sorgfältigen Umgang mit der Bücherzelle und ihrem Inhalt. Alles

andere raubt uns viel Zeit, die wir lieber sinnvoller investieren.

Wer bastelt uns eine Weihnachtskugel?

Wer hat Zeit uns beim Verschönern der Bibliothek zu helfen? Wir freuen uns über jede Kugel, mit der wir die Bibliothek in Weihnachtsstimmung verzaubern können. Bis zur ersten Dezemberwoche können die Weihnachtskugeln in der Bibliothek abge-

geben werden. Wir freuen uns auf Ihre Kunstwerke.

DibiOst Benutzerinnen und Benutzer – Achtung!

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und damit läuft auch Ihr Mitgliederbeitrag für das Jahr 2022 aus. Damit Sie ab dem 1. Januar 2023 übergangslos Zugang zur Digitalen Bibliothek Ostschweiz haben, muss der Beitrag aus administrativen Gründen bis 19. Dezember 2022 bei uns eingegangen sein. Dies können Sie in der Bibliothek erledigen oder per Banküberweisung

Bibliothek

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Bibliothek bleibt vom 24. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023 geschlossen!

Geöffnet: Freitag, 6. Januar 2023, von 15 bis 18 Uhr
Samstag, 7. Januar 2023, von 9 bis 12 Uhr



Weihnachtsrätsel der Gemeinde Sirnach

Als Auszeit vom jährlichen Vorweihnachtsstress empfehlen wir Ihnen einen ruhigen und spannenden Winterspaziergang in der Gemeinde Sirnach.

Suchen Sie sieben goldene Sterne mit dem 25-Jahr Jubiläums-Logo darauf und finden Sie das Lösungswort heraus. Der Spaziergang durch die winterliche Gemeinde Sirnach startet vor dem Gemeindehaus. Bei jedem Stern finden Sie einen Hinweis, der Sie zum nächsten Stern führt. Zudem erhalten Sie bei den Sternen jeweils einen neuen Buchstaben, die alle zusammen am Schluss das Lösungswort ergeben, wenn sie in die richtige Reihenfolge gebracht werden.

Teilen Sie das Lösungswort **bis am 31. Dezember 2022** per Mail an kanzlei@sirnach.ch oder brieflich mit dem untenstehenden Talon mit. Im Januar werden aus den richtigen Lösungen drei Gewinner/innen ausgelost, die mit einem kleinen Geschenk belohnt werden.

Geniessen Sie den gemütlichen, winterlichen Spaziergang und die besinnlichen Festtage.

×

Lösungswort:

Kontaktangaben (Vor-/Nachname, Adresse, Telefonnummer)

Talon am Schalter abgeben, in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung werfen oder an Gemeinde Sirnach, Weihnachtsrätsel, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach senden.

